

## Factsheet 2

### Arbeitsgruppe 2:

Deutsch-Chilenische Kooperation zur Umsetzung der nationalen Strategie für Organische Abfälle auf kommunaler Ebene.

---

März 2022 in Santiago de Chile



#### Einführung

---

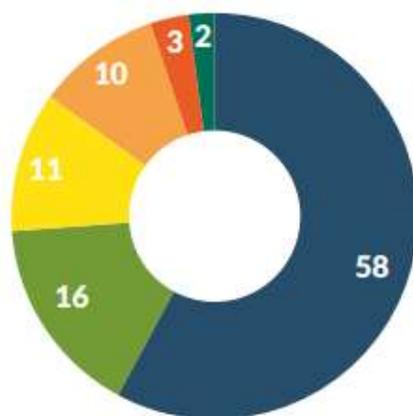
Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist ein langwieriger Prozess, der eine klare Vision erfordert. Im Rahmen des Projektes wurden unter der Einbeziehung deutschen Knowhows auf kommunaler Ebene in Chile Kompetenzen aufgebaut, die zur Entwicklung der kommunalen Aktionspläne beitragen und die zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Strategie für Organische Abfälle benötigt werden. Dazu wurde auf Anfrage des chilenischen Umweltministeriums, speziell in drei Gemeinden der Region Maule, zu Anfang eine Erhebung gemacht, die den aktuellen Status quo der Abfallentsorgung und vorhandene Infrastruktur aufzeichnet und die Hauptakteure identifiziert. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um die Kommunen im Rahmen einer technischen Beratung bei der Ausarbeitung der Aktionspläne zu unterstützen. Parallel wurden zudem virtuelle öffentlich-private Arbeitsgruppentreffen unter Beteiligung der deutschen Experten organisiert, an denen Vertreter aller Kommunen Chiles teilnehmen konnten, mit dem Ziel die Ergebnisse der Beratungstätigkeiten in den drei Gemeinden vorzustellen und zu diskutieren, sodass dieses Know-how auch anderen Gemeinden zur Entwicklung ihrer Aktionspläne dient.

## Arbeitsgruppe Bioabfälle – Aktionspläne für chilenische Gemeinden

**Teilnehmer:** Chilenische Gemeinden, Vertreter des chilenischen Umweltministeriums, Verbände und private Unternehmen

**Methodologie:** Es wurden 6 Arbeitsgruppentreffen durchgeführt von jeweils 2 Stunden mit Schwerpunkt Behandlung von Bioabfällen. Die Sitzungen bestanden aus Vorträgen deutscher und chilenischer Experten, sowie interaktiver Dynamiken, bei denen die Teilnehmer über die dargelegten Ideen und über Aktionslinien für Chile diskutieren konnten.

## Situation in Chile



Zusammensetzung des Hausmülls in %



**Volumen der  
Bioabfälle**

**4,3**  
Millionen Tonnen

**Aktuelle  
Verwertungsquote  
der Bioabfälle**

**< 1%**

## Ziele der Nationalen Strategie für organische Abfälle

---

### Hauptziel bis 2040: Verwertung von 66 % der Bioabfälle.

Zur Erreichung dieses Ziels wurden folgende Zwischenziele bis 2030 festgelegt:

- Verwertung von 30 % der auf Gemeindeebene anfallenden Bioabfälle
- 500.000 Familien implementieren Komposter und/oder Wurmkomposter für die Verwendung des Komposts im eigenen Zuhause.
- Versorgung von 5.000 Bildungseinrichtungen mit Kompostern und/oder Wurmkompostern
- Einrichtung von Kompostanlagen und/oder Wurmkompostern in 500 Stadtvierteln des Programms “Quiero mi Barrio”, welche der Gemeinde erlaubt die organischen Abfälle als Rohstoff für die Herstellung von Bodenverbesserungsmitteln zu verwenden.
- 50 % der öffentlichen Institutionen betreiben Abfalltrennung am Entstehungsort und verwerten die von ihnen generierten Bioabfälle.
- Erreichen, dass alle vom Ministerium für Wohnungs- und Städtebau verwalteten Stadtparks die in ihren Anlagen entstehenden Bioabfälle kompostieren

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2

---

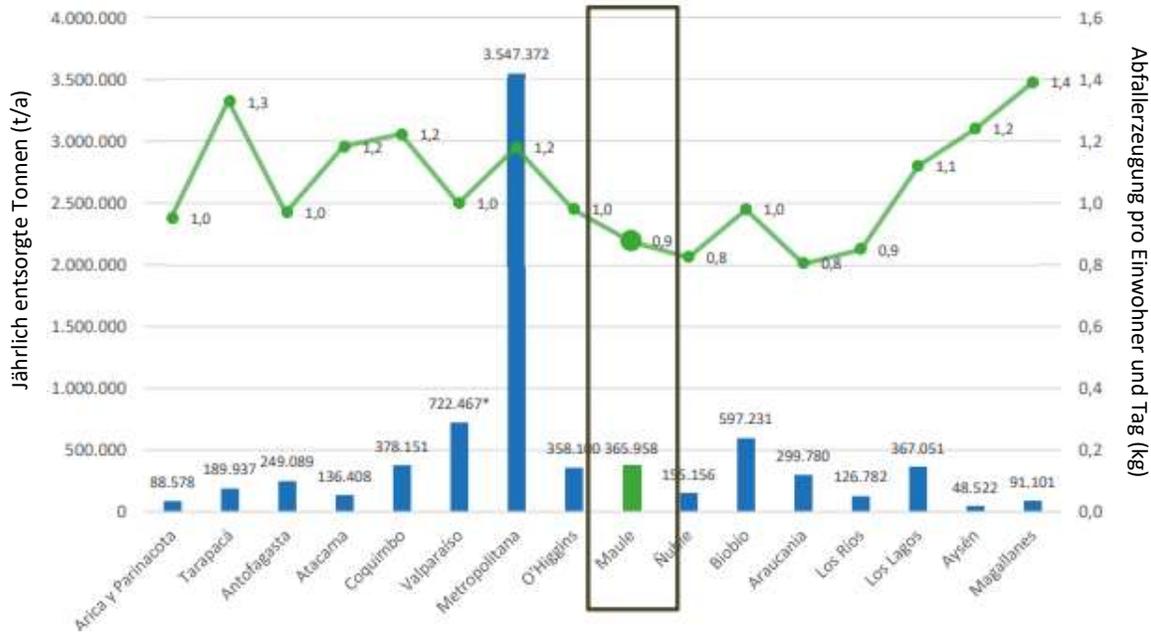
Analyse und Diskussion der Daten, die jede Gemeinde erheben muss, um mit der Entwicklung eines Aktionsplans für die Bewirtschaftung organischer Abfälle auf kommunaler Ebene zu beginnen.

### BlackForest Solutions

---

Präsentiert von Rafaela Craizer

- Warum ist die Datenerhebung wichtig?
  - Die Bewertung des Status quo der Abfallbewirtschaftung in jeder Gemeinde erfordert detaillierte Daten über die Quellen des Abfallaufkommens, die Mengen und das Marktumfeld.
  - Auf dieser Grundlage kann ein Aktionsplan entwickelt werden, um die Menge der zu deponierenden organischen Abfälle zu verringern.
  - Mit dem richtigen Plan und den richtigen Daten lassen sich Geschäftsmöglichkeiten aufzeigen und Business Cases für die Abfallverwertung entwickeln.
- Zusammenfassung der erhobenen Daten in den Gemeinden San Javier, Rio Claro und Parral.
- Vorstellung der weiteren Schritte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Anhand des ausgearbeiteten Status quo, wird Feedback gesammelt und Daten validiert. In einer Fragenrunde werden erste Ideen für den Aktionsplan vorgestellt und mit den Gemeinden besprochen.



Beispiel: Regionaler Vergleich des Abfallaufkommens in Chile mit Fokus auf der Region Maule.

## Gemeinden Rio Claro, Parral & San Javier

Präsentiert von Pablo Dominguez & Alexis Riquelme

- Herausforderungen bei der Datenerhebung:
  - Archive und Dokumente aus unterschiedlichen Teilen der Gemeinde zusammentragen.
  - Durchsicht der komplexen Kostenstruktur für Abfallsammlung und –behandlung.
  - Datenerhebung in Zusammenarbeit mit privatem Abfallbewirtschafter.
- Erlerntes bei der Datenerhebung:
  - Systeme zur Messung der Abfallkomposition sind notwendig.
  - Privatakteure sollten motiviert werden sich auf öffentlich Projekte im Abfallbereich zu bewerben.
  - Kommunikation und Effizienz innerhalb der Gemeindeverwaltung sind notwendig.

## Diskussion zu den Herausforderungen

### Zahlung der Abfallbehandlung:

Ein Problem in vielen chilenischen Gemeinden ist, dass ein großer Teil der Bevölkerung nicht für Ihre Abfallbehandlung zahlt. Die Gemeinden haben somit höhere Ausgaben als Einnahmen. Dieses Defizit erschwert den Ausbau der Infrastruktur für die Abfallbehandlung

### Ineffiziente Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden:

Viele Abfälle müssen über weite Strecken transportiert werden. Die Kommunikation zwischen den Gemeinden für den Aufbau einer gemeinsamen Abfallbehandlungsstätte vor Ort, gestaltet sich

schwierig. Entscheidungsträger müssen überzeugt werden und schenken dem Thema wenig Aufmerksamkeit.

### **Externalisierung der Datenerhebung:**

Private Unternehmen, welche die Abfälle behandeln, könnten theoretisch wichtige Daten für die Gemeinden erheben. An dieser Stelle fehlen der politische Druck und die eigenständige Motivation von Seiten der Unternehmen, Verbesserungen voranzutreiben. Einige Verträge zwischen Gemeinde und Unternehmen sind fragwürdig, da sie beispielweise nicht auf Quantitäten ausgelegt sind, was eigentlich typisch ist. Bisher gibt es keine Ideen von Seiten der Unternehmen, weitere Schritte einzuleiten, um organische Abfälle ordnungsgemäß zu behandeln.

### **Kontaktperson**\_\_\_\_\_

AHK Chile, Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer

#### **Yannic Weiss**

Project Manager

**Mobil:** +569 6170 0836

**E-Mail:** yweiss@ahkchile.cl